



2002/093

Kanton Basel-Landschaft

Regierungsrat

Vorlage an den Landrat

Beiträge an die Basler Verkehrs-Betriebe für das Jahr 2000

Vom 9. April 2002

Inhaltsverzeichnis

Übersicht Tabellen.....	2
1. Ausgangslage.....	3
1.1 Generelle Bemerkungen.....	3
1.2 Gegenstand der vorliegenden Landratsvorlage	4
1.3 Das Prinzip der Leistungsverrechnung gemäss Staatsvertrag.....	6
1.3.1 Abgeltungsgegenstand gemäss Abgeltungsrechnung	6
1.3.2 Bestimmung des Leistungsüberhangs	6
1.3.3 Berechnungsgrundlage für die finanzielle Abgeltung der Mehrleistung.....	7
1.3.4 Saldo aus dem Staatsvertrag.....	7
1.3.5 Zusammenfassung "Elemente der Abrechnung gemäss Staatsvertrag".....	9
2. Das Betriebsjahr 2000	10
2.1 Zusammenfassung.....	10
2.2. Ertragsrechnung	12
2.2.1 Tarif.....	12
2.2.2 Passagierfrequenzen und Verkehrsertrag.....	12
2.3 Aufwandsrechnung.....	13
2.3.1 Bauliche Massnahmen (direkt zuscheidbare Kosten).....	13

2.3.2	Zeitabhängige Kosten	14
2.3.3	Kilometerabhängige Kosten.....	16
2.4	Betriebsrechnung 2000 für die basellandschaftlichen Strecken der BVB	18
2.5	Gesamtdefizit der BVB	19
3.	Beitrag der Gemeinden	20
4.	Zuständigkeit des Landrates	20
5.	Antrag	21

Übersicht Tabellen

Tabelle 1:	Leistungsüberhang Tram.....	6
Tabelle 2:	Saldo aus Staatsvertrag im Betriebsjahr 2000 - Tram.....	8
Tabelle 3:	Saldo aus Staatsvertrag im Betriebsjahr 2000 - Tram / Nachweis Abweichungen gegenüber 1999 8	
Tabelle 4:	Saldo aus Staatsvertrag im Betriebsjahr 2000 – Bus.....	9
Tabelle 6:	Zusammenfassung Betriebsrechnung 2000.....	10
Tabelle 5:	Gesamtübersicht Betriebsrechnung pro Linie 2000 Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Tabelle 7:	Passagierfrequenzen 1996 - 2000	12
Tabelle 8:	Verkehrsertrag 1996 - 2000	12
Tabelle 9:	Bahnunterhaltskosten (Bus: Haltestellen und Schutzinseln) 1996 - 2000	13
Tabelle 10:	Fahrleistung in Std. (Motorwagen-Std.) 1996 - 2000.....	15
Tabelle 11:	Zeitabhängige Kosten 1996 - 2000	16
Tabelle 12:	Fahrleistung in Km (Motorwagen- und Anhängewagen-KM) 1996 - 2000	16
Tabelle 13:	Kilometerabhängige Kosten 1996 - 2000.....	17
Tabelle 14:	Vergleich Ertrag-Kosten-Beitrag an die BVB 1999 - 2000	19
Tabelle 15:	Unternehmenserfolgsrechnung BVB 1996 - 2000.....	19

1. Ausgangslage

1.1 Generelle Bemerkungen

Mit Beschluss vom 2. November 2001 unterbreitete die Paritätische BVB/BLT-Kommission der Bau- und Umweltschutzdirektion Bericht und Antrag über die vom Kanton Basel-Landschaft zu übernehmenden finanziellen Leistungen an die Basler Verkehrs-Betriebe aufgrund der Betriebsrechnung 2000 für die dem Staatsvertrag zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft vom 26. Januar 1982 unterliegenden Linien der Basler Verkehrs-Betriebe, der BLT Baselland Transport AG sowie der Autobus AG Liestal bzw. deren ausserkantonalen Streckenabschnitte.

Bei den von den Basler Verkehrs-Betrieben betriebenen Tramlinien auf basellandschaftlichem Gebiet handelt es sich um die Linie 2 (Zoo Dorenbach - Kronenplatz Binningen), die Linie 3 (Breite - Birsfelden Hard), die Linie 6 (Morgartenring - Allschwil) und die Linie 14 (Schänzli - MuttENZ).

Bei den Buslinien sind gegenüber dem Betriebsjahr 1999 folgende betriebliche Änderungen zu verzeichnen:

- Ab 9. September 2000 verkehrt die BVB-Linie 34 neu via Mittlere Rheinbrücke - Schiffflände - Schützenmattstrasse bis nach Bottmingen (analog zur bisherigen Linie 37)
- Die BVB-Linie 37 Schiffflände - Bottmingen stellte ihren Betrieb per 8. September 2000 ein. Die BVB-Linie 38 Schiffflände - Bachgraben wird ab 3. Juli 2000 nach Allschwil Dorf (Tramendhaltestelle Linie 6) verlängert.
- Ab 3. Juli 2000 betreibt die BLT die Linie 37 / 37A Bottmingen - Jakobsberg in Eigenregie (bis 2. Juli 2000 im Auftrag der BVB).

Die von den Parlamenten der beiden Basel genehmigte Vereinbarung (sogenannter Staatsvertrag) wird seit 1983 angewendet.

Gemäss § 7 der Vereinbarung sollen grundsätzlich alle von den Basler Verkehrs-Betrieben auf Gebiet des Kantons Basel-Landschaft bzw. von der BLT Baselland Transport AG und der Autobus AG Liestal auf Gebiet des Kantons Basel-Stadt betriebenen Linien erfasst und nach Tram und Bus getrennt verrechnet werden. Anstelle von Zahlungen wird soweit möglich ein realer Ausgleich der Fahrleistungen vorgenommen. Als Berechnungsgrundlage für die finanzielle Abgeltung der Mehrleistungen gilt die Kostenstruktur des betriebsführenden Unternehmens.

An ihrer 56. Sitzung vom 23. März 1984 hat die Paritätische BVB/BLT-Kommission für die Abgeltungsrechnung (auch Betriebsrechnung genannt) Richtlinien und Richtwerte gutgeheissen.

Zusätzlich wurden an der 139. Sitzung der Paritätischen BVB/BLT-Kommission vom 12. März 1997 die Grundlagen der Abgeltungsrechnungen 1996 ff. dahingehend präzisiert, dass noch drei Kostengruppen unterschieden werden:

- direkt zuscheidbare Kosten (Bahnunterhalt, Energie, Leitstelle),
- zeitabhängige Kosten (Löhne) und
- kilometerabhängige Kosten (Sach- und Kapitalkosten).

Die Abgeltungsrechnung 2000 wurde auf dieser Basis durch das Amt für Raumplanung, Abteilung Öffentlicher Verkehr, erstellt.

Es sei noch darauf hingewiesen, dass in der vorliegenden Abrechnung nur die Linienergebnisse gemäss Staatsvertrag enthalten sind; die Zahlungen von Bund und Kanton Basel-Landschaft an die Linie 14 auf basellandschaftlichem Gebiet gemäss Eisenbahngesetz sind nicht Bestandteil dieser Vorlage. Sie werden im Rahmen der Leistungsaufträge abgerechnet. Ausserdem sind in dieser Vorlage Korrekturen aufgrund der Prüfung der Abgeltungsrechnung 1999 durch die Finanzkontrolle Basel-Stadt in der Höhe von Fr. 324'145.-- zu berücksichtigen.

1.2 Gegenstand der vorliegenden Landratsvorlage

Die vorliegende Landratsvorlage bzw. deren Grundlagen umfasst mehrere Elemente:

- die **Abgeltungsrechnung** gemäss den Modalitäten des Staatsvertrages beziffert die Abgeltungssumme und Nettozahlung BS → BL für die grenzüberschreitenden BVB/BLT/AAGL-Linien,
- die (systembedingten) **Differenzen zu den Betriebsrechnungen** der BLT/AAGL (Saldo aus dem Staatsvertrag, siehe Kapitel 1.3.4) beziffern die finanziellen Mehr- bzw. Minderleistungen des Kantons Basel-Landschaft durch die Anwendung des Staatsvertrages für die basellandschaftlichen Transportunternehmungen,
- den **effektiven Aufwand des Kantons** für die grenzüberschreitenden BVB-Linien.

Die Zusammenhänge der einzelnen Elemente sind auf Seite 5 dargestellt werden.

GEGENSTAND LANDRATSVORLAGE BEITRÄGE AN DIE BVB 2000

Resultat --> effektiver Aufwand für grenzüberschreitende Linien

GEGENSTAND ABGELTUNGS-RECHNUNG GEMÄSS STAATSVERTRAG

Resultat --> Abgeltung des Kantons BL an BS für grenzüberschreitende Linien

BVB	BLT/AAGL
	TRAM
	5,087 (Fehlbetrag BLT in BS gemäss Abgeltungsrechnung)
	BUS 0,418
zu Gunsten Kanton BL	+
zu Lasten Kanton BL	-
Tram -1,300 (Fehlbetrag BVB in BL)	(Fehlbetrag BLT/AAGL in BS gemäss Abgeltungsrechnung)
BUS -1,363 (Fehlbetrag BVB in BL)	
Nachtrag 1999 - 0,324	
SALDO ABGELTUNGSRECHNUNG	
--> Nettozahlung BS --> BL	2,518 (5,087 + 0,418 - 1,300 - 1,363 - 0,324)

BETRIEBS-RECHNUNGEN BLT/AAGL

BLT/AAGL
(effektiver Fehlbetrag BLT/AAGL in BS gemäss Betriebsrechnung BLT/AAGL)
BUS 0
TRAM
-4,518 (effektiver Fehlbetrag BLT in BS gemäss Betriebsrechnung BLT)
Saldo aus Staatsvertrag Tram
0,569 (5,087 - 4,518)

SALDI TRAM und BUS

SALDO TOTAL (=LRV)

TRAM	LRV:
+ 5,087	- 0,731
- 1,300	- 0,945
- 4,518	
= - 0,731	= - 1,676
BUS	
+ 0,418	- 0,324
- 1,363	
= - 0,945	= - 2,000

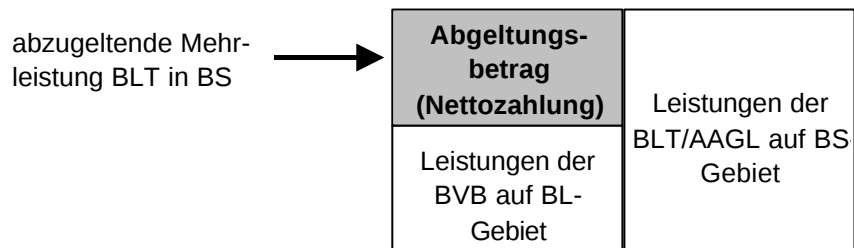
BEITRÄGE BL --> BVB

- 2,000
(-0,731-0,945-0,324)

1.3 Das Prinzip der Leistungsverrechnung gemäss Staatsvertrag

1.3.1 Abgeltungsgegenstand gemäss Abgeltungsrechnung

Wie bereits in Kapitel 1.1 erwähnt, wird mit dem Staatsvertrag anstelle von Zahlungen soweit wie möglich ein realer Ausgleich der Fahrleistungen vorgenommen. Nur die Mehrleistung wird finanziell abgegolten:



1.3.2 Bestimmung des Leistungsüberhangs

Massgebende Grösse zur Bestimmung des Leistungsüberhangs – und damit des Abgeltungsbetrages – sind gemäss Staatsvertrag die gewichteten Kursstunden (= Fahrleistung in Std. gewichtet nach Fahrzeugtyp). Bis und mit Abgeltungsrechnung 1994 bestand beim Tram und beim Bus immer ein Leistungsüberschuss der BVB auf kantonsfremdem Gebiet.

Durch die Übernahme des Betriebes der Linie 11 durch die BLT Baselland Transport AG ab 1. Januar 1995 hat sich beim Tram das Blatt gewendet. Die BLT hat seit 1995 auf baselstädtischem Gebiet, gemessen in gewichteten Kursstunden, mehr Leistungen erbracht als die BVB auf basellandschaftlichem Gebiet (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1: Leistungsüberhang Tram

pro Jahr	1996 Std.	1997 Std.	1998 Std.	1999 Std.	2000 Std.
BVB (in BL)	149'374	156'412	167'316	197'825	201'214
BLT (in BS)	228'407	230'626	228'477	251'545	230'569
Total	-79'033	-74'214	-61'161	-53'720	-29'355

Beim Busbetrieb besteht hingegen nach wie vor ein **deutlicher** Leistungsüberhang der BVB.

1.3.3 Berechnungsgrundlage für die finanzielle Abgeltung der Mehrleistung

Als Berechnungsgrundlage für die finanzielle Abgeltung der Mehrleistungen gilt die Kostenstruktur der betriebsführenden Unternehmung. Die Bestimmung des anzuwendenden Kostensatzes (BVB oder BLT) ist somit entscheidend für das finanzielle Ergebnis der Abgeltungsrechnung. Aufgrund der im Jahre 2000 erbrachten Leistungen gelangen folgende Kostensätze zur Anwendung:

- Tramlinien: Leistungsüberhang BLT → Kostenstruktur BLT
- Buslinien: Leistungsüberhang BVB → Kostenstruktur BVB

1.3.4 Saldo aus dem Staatsvertrag

Es ist offensichtlich, dass der Staatsvertrag auf Rechnungselementen basiert (Kostensätze, massgebende Grundgrössen wie gewichtete Fahrzeiten, Umlaufzeit etc.), die zwangsläufig zu einer (systembedingten) Differenz zu den Betriebsrechnungen der Transportunternehmungen führt.

Solange in der Abgeltungsrechnung der günstigere BLT-Kostensatz durch den teureren BVB-Kostensatz ersetzt werden konnte (bis 1994), wirkte sich die Differenz zu Gunsten des Kantons Basel-Landschaft aus, indem der Kanton Basel-Stadt dadurch einen grösseren Anteil an die BLT-Linien leistete als gemäss Betriebsrechnung der BLT zu erwarten gewesen wäre. In der Abgeltungsrechnung pro 1996 musste zum ersten Mal eine Differenz zu Lasten des Kantons Basel-Landschaft ausgewiesen werden:

bis 1996

	Differenz zu Gunsten Kanton BL
Fehlbetrag der BLT auf baselstädtischem Gebiet gemäss Staatsvertrag	effektiver Fehlbetrag der BLT auf baselstädtischem Gebiet gemäss Betriebsrechnung BLT

ab 1996

Differenz zu Lasten Kanton BL	
Fehlbetrag der BLT auf baselstädtischem Gebiet gemäss Staatsvertrag	effektiver Fehlbetrag der BLT auf baselstädtischem Gebiet gemäss Betriebsrechnung BLT

Tabelle 2: Saldo aus Staatsvertrag im Betriebsjahr 2000 - Tram

Mit den BVB-Leistungen verrechneter Fehlbetrag der BLT-Linien 10, 11 und 17 auf baselstädtischem Gebiet pro 2000 gemäss Staatsvertrag	Fr. 5'087'501.--
Tatsächlicher Fehlbetrag der BLT-Linien 10, 11 und 17 auf baselstädtischem Gebiet für das Jahr 2000	Fr. 4'518'443.--
Differenz zu Gunsten Kanton Basel-Landschaft	Fr. 569'058.--

Erstmals seit mehreren Jahren entsteht hier eine Differenz zu Gunsten des Kantons Basel-Landschaft. Im Vorjahr war hier noch eine Differenz zu Lasten des Kantons Basel-Landschaft von Fr. 871'181.-- zu verzeichnen.

Tabelle 3: Saldo aus Staatsvertrag im Betriebsjahr 2000 - Tram / Nachweis Abweichungen gegenüber 1999

	1999 Fr.	2000 Fr.	Abweichung Fr.
Mit den BVB-Leistungen verrechneter Fehlbetrag der BLT-Linien 10, 11 und 17 auf baselstädtischem Gebiet gemäss Staatsvertrag	3'833'444.--	5'087'501.--	1'254'057.--
Tatsächlicher Fehlbetrag der BLT-Linien 10, 11 und 17 auf baselstädtischem Gebiet	4'704'625.--	4'518'443.--	- 186'182.--
Differenz zu Lasten/Gunsten (-) Kanton Basel-Landschaft	871'181.--	- 569'058.--	- 1'440'239.--

Die Reduktion des Saldos aus Staatsvertrag um Fr. 1'440'239.-- ist somit auf 2 Effekte zurückzuführen:

- Erhöhung des Fehlbetrags der BLT-Linien auf BS-Gebiet gemäss Abgeltungsrechnung um Fr. 1'254'057.--. Grund dafür ist vorallem die höhere Mitbenützungsschädigung.
- Reduktion des Fehlbetrags der BLT-Linien auf baselstädtischem Gebiet gemäss Betriebsrechnung BLT um Fr. 186'182.--.

Tabelle 4: Saldo aus Staatsvertrag im Betriebsjahr 2000 – Bus

Mit den BVB-Leistungen verrechneter Fehlbetrag der AAGL-Linie 70 und der BLT-Linien 37/37A auf baselstädtischem Gebiet pro 2000 gemäss Staatsvertrag (siehe Tabelle 5, Seite 11)	Fr. 418'064.--
Tatsächlicher Fehlbetrag der AAGL-Linie 70 und der BLT-Linien 37/37A auf baselstädtischem Gebiet für das Jahr 2000	Fr. --.--
Differenz zu Gunsten Kanton Basel-Landschaft	Fr. 418'064.--

Der Beitrag des Kantons Basel-Landschaft an die BVB verringert sich, da vom Kanton Basel-Stadt für die Linie 70, und neu für die Linie 37/37A (ab 3. Juli 2000) auf BS-Gebiet - aufgrund der Modalitäten des Staatsvertrages - der Anteil in der Höhe von Fr. 418'064.-- übernommen werden muss.

Im Sinne der Leistungsverrechnung werden diese Anteile nicht ausbezahlt, sondern an die Leistungen der BVB auf basellandschaftlichem Gebiet angerechnet.

1.3.5 Zusammenfassung "Elemente der Abrechnung gemäss Staatsvertrag"

Die in den vorhergehenden Kapiteln 1.2 (Abbildung "Gegenstand LRV") sowie 1.3.2 bis 1.3.4 dargestellten Elemente der Abrechnung gemäss Staatsvertrag lassen sich - anhand der Zahlen 2000 (Details siehe Kapitel 2) - wie folgt zusammenfassen:

Ergebnis der BVB Tram-Linien auf BL-Gebiet (Aufwandüberschuss)	Fr. 1'300'880.--
Saldo aus Staatsvertrag Tramlinien zu Gunsten BL	Fr. - 569'058.--
Subtotal Tramlinien - Abgeltung an BVB	Fr. 731'822.--
Ergebnis der BVB Bus-Linien 34, 37 und 38 auf BL-Gebiet (Aufwandüberschuss)	Fr. 1'362'903.--
Saldo aus Staatsvertrag Buslinien zu Gunsten BL	Fr. - 418'064.--
Subtotal Buslinien Abgeltung an BVB	Fr. 944'839.--
Total Beitrag Kanton BL an BVB Betriebsjahr 2000	Fr. 1'676'661.--
Nachtrag (Korrektur) 1999	Fr. 324'145.--
Total Beitrag Kanton BL an BVB pro 2000	Fr. 2'000'806.--

2. Das Betriebsjahr 2000

2.1 Zusammenfassung

Der vom Kanton Basel-Landschaft zu tragende Aufwandüberschuss beträgt für das Betriebsjahr 2000 2.0 Mio. Franken (1999: 2.5 Mio. Franken). Die Begründung der Abnahme von 0,5 Mio. Franken ist auf Seite 18 und die Zusammensetzung in der Tabelle 14 auf Seite 19 ersichtlich.

Die Details zur Betriebsrechnung 2000 können der Gesamtübersicht für jede Linie separat entnommen werden (siehe Tabelle 5 auf Seite 11), die Zusammenfassung inkl. Vorjahre findet sich in Tabelle 6.

Tabelle 5: Gesamtübersicht Betriebsrechnung pro Linie 2000

→ siehe folgende Seite

Tabelle 6: Zusammenfassung Betriebsrechnung 2000

	1996 Fr.	1997 Fr.	1998 Fr.	1999 Fr.	2000 Fr.
Total Ertrag	12'881'564.--	12'544'721.--	13'089'687.--	12'530'426.--	12'371'159.--
Total Kosten	13'325'838.--	13'483'218.--	13'143'014.--	14'273'141.--	15'034'942.--
Kostenüberschuss	444'274.--	938'497.--	53'327.--	1'742'715.--	2'663'783.--
Anteil Kanton Basel-Landschaft	444'274.--	938'497.--	53'327.--	1'742'715.--	2'663'783.--
Korrektur Revision Fiko BS					324'145.--
Saldo aus Staatsvertrag (- = zu Gunsten BL)	661'571.--	769'322.--	242'253.--	766'772.--	-987'122.--
Total Anteil Kanton Basel-Landschaft	1'105'845.--	1'707'819.--	295'580.--	2'509'487.--	2'000'806.--

Eine grafische Darstellung der Beiträge an die BVB in den Jahren 1990 bis 2000 befindet sich im Anhang.

BETRIEBSRECHNUNG 2000		BVB-Linien auf basellandschaftlichem Gebiet								Tabelle 5	
	Linie 2 Fr.	Linie 3 Fr.	Linie 6 Fr.	Linie 14 Fr.	Total Tramlinien Fr.	Buslinie 34 Fr.	Buslinie 37 Fr.	Buslinie 38 Fr.	Total Buslinien Fr.	Total Fr.	
1. Tarifverbundertrag 2. Nebenertrag	276'234 169'757	593'345 344'685	1'980'917 484'351	5'017'914 1'592'648	7'868'410 2'591'441	730'676 31'287	1'014'193 66'293	50'190 18'669	1'795'059 116'249	9'663'469 2'707'690	
Total Ertrag	445'991	938'030	2'465'268	6'610'562	10'459'851	761'963	1'080'486	68'859	1'911'308	12'371'159	
1. direkt zuscheidbare Kosten 1) 2. zeitabhängige Kosten 2) 3. kilometerabhängige Kosten 3)	152'620 444'770 371'900	330'544 605'799 609'905	394'115 992'476 1'231'323	1'051'819 2'451'131 3'124'328	1'929'098 4'494'176 5'337'456	2'744 397'440 311'721	630'807 882'135 642'109	9'240 250'256 147'760	642'791 1'529'831 1'101'590	2'571'889 6'024'007 6'439'046	
Total Kosten	969'290	1'546'248	2'617'914	6'627'278	11'760'730	711'905	2'155'051	407'256	3'274'212	15'034'942	
Kostenüberschuss	523'299	608'218	152'646	16'716	1'300'879		1'074'565	338'397	1'362'904	2'663'783	
Ertragsüberschuss						50'058					
Korrektur 1999	6'977	15'412	48'684	118'671	189'744		134'401		134'401	324'145	
Saldo 2000 aus Staatsvertrag zu Lasten BL	0	0								0	
Saldo 2000 aus Staatsvertrag zu Gunsten BL	(228'913)	(266'060)	(66'774)	(7'312)	(569'058)		(418'064)		(418'064)	(987'122)	
Total Beitrag BL an BVB pro 2000	530'276	623'630	201'330	135'387	921'565	(50'058)	790'902	338'397	1'079'241	2'000'806	

- 1) Bahnunterhalt, Energie, Leitstelle, Haltestellen, Schutzinseln
2) Personalkosten
3) Sach- und Kapitalkosten

Linie 70 -62422
Linie 37/37A -355642
Total -418064

2.2. Ertragsrechnung

2.2.1 Tarif

Das Betriebsjahr 2000 ist das dreizehnte volle Betriebsjahr seit Einführung des integralen Tarifverbundes Nordwestschweiz TNW. Die Tarife wurden erstmals per 1. Januar 1990 erhöht, die nächsten Erhöhungen erfolgten auf den 1. Mai 1991, auf den 1. Mai 1992, und auf den 1. Mai 1994. Infolge der Einführung der Mehrwertsteuer passte der TNW seine Tarife per 1. Januar 1995 zum fünften Mal an. 1996 und 1997 fanden aufgrund der geringen Teuerung keine Tarifierhöhungen statt. Letztmals wurden im Berichtsjahr 1998 - mit Ausnahme des Kurzstreckentarifs - sämtliche Tarife der Teuerung angepasst.

2.2.2 Passagierfrequenzen und Verkehrsertrag

Auf den basellandschaftlichen Streckenabschnitten haben sich die Frequenzen wie folgt entwickelt:

Tabelle 7: Passagierfrequenzen 1996 - 2000

Linie	1996	1997	1998	1999	2000
2	851'309	709'411	732'364	733'341	635'168
3	1'410'198	1'345'202	1'353'744	1'358'153	1'256'116
6	2'785'085	2'365'313	2'357'539	2'319'294	2'257'030
14	3'589'136	3'449'657	3'365'663	3'322'002	3'391'802
Tram	8'635'728	7'869'583	7'809'310	7'732'790	7'540'116
34					317'451
37	1'578'013	1'625'823	1'601'325	1'600'398	824'712
38					42'887
Bus	1'578'013	1'625'823	1'601'325	1'600'398	1'185'050
Total	10'213'741	9'495'406	9'410'635	9'333'188	8'725'166

Die Passagierfrequenzen 2000 basieren auf Auswertungen des neuen Fahrgastzählsystems, welches die Grundlage für die nachfragebezogene Einnahmenverteilung im TNW bildet. Ab Fahrplanjahr 1995/96 werden bei den BVB die Frequenzen von Bündelitag zu Bündelitag (letzter Samstag vor den Schulsommerferien) gezählt (Beschluss des Koordinationsausschusses [KOA] TNW vom 15. Dezember 1995). Die für 2000 aufgeführten Zahlen entsprechen den Auswertungen der Periode 28.6.1999 - 02.7.2000.

Der basellandschaftliche Anteil an den daraus resultierenden Verkehrseinnahmen hat sich seit 1996 wie folgt entwickelt:

Tabelle 8: Verkehrsertrag 1996 - 2000

Linie	1996 Fr.	1997 Fr.	1998 Fr.	1999 Fr.	2000 Fr.
2	286'701.--	285'395.--	296'009.--	295'355.--	276'234.--
3	767'899.--	630'810.--	647'001.--	651'564.--	593'345.--
6	2'330'421.--	2'088'465.--	2'110'354.--	2'056'157.--	1'980'917.--
14	5'491'530.--	5'371'731.--	5'349'487.--	5'008'660.--	5'017'914.--
Tram	8'876'551.--	8'376'401.--	8'402'851.--	8'011'736.--	7'868'410.--
34					730'676.--
37	1'533'723.--	1'697'887.--	1'602'837.--	1'674'678.--	1'014'193.--
38					50'190.--
Bus	1'533'723.--	1'697'887.--	1'602'837.--	1'674'678.--	1'795'059.--
Total	10'410'274.--	10'074'288.--	10'005'688.--	9'686'414.--	9'663'469.--

Für das Jahr 2000 wurden die Verkehrseinnahmen wiederum aufgrund des Schlüssels verteilt, bei dem die geleisteten Personenkilometer mit 40%, die beförderte Fahrgastzahl mit 60% berücksichtigt wurden.

Neben dem Verkehrsertrag als Hauptertragsbestandteil werden den einzelnen Linien noch anteilige Mietzinserträge für Kioske, Reklameeinnahmen sowie allgemeine Erträge zugeschrieben. Im Jahre 2000 beliefen sich diese Nebenerträge auf insgesamt **Fr. 2'707'690.--** (Tram Fr. 2'591'441.--; Bus Fr. 116'249.--, siehe Tabelle 5, Seite 11).

2.3 Aufwandsrechnung

2.3.1 Bauliche Massnahmen (direkt zuscheidbare Kosten)

Neben kleineren Unterhaltsarbeiten sind als wesentliche Bauarbeiten zu erwähnen:

- **Linie 2:**
 - Anpassung der Fahrleitungen an die neue Gleislage in der Hauptstrasse Binningen
 - Setzen von elf neuen Masten in der Hauptstrasse Binningen
- **Linie 14:**
 - Inbetriebnahme der Schrankenanlage Burggartenstrasse in Pratteln

Tabelle 9: Bahnunterhaltskosten (Bus: Haltestellen und Schutzinseln) 1996 - 2000

Linie	1996 Fr.	1997 Fr.	1998 Fr.	1999 Fr.	2000 Fr.
2	34'306.--	59'432.--	33'092.--	54'750.--	53'505.--
3	78'289.--	96'533.--	101'539.--	124'039.--	92'412.--
6	417'020.--	291'782.--	235'832.--	180'050.--	215'259.--
14	807'698.--	624'805.--	636'905.--	743'046.--	559'368.--
Tram	1'337'313.--	1'072'552.--	1'007'368.--	1'101'885.--	920'544.--
34					2'744.--
37	85'800.--	40'319.--	28'532.--	43'068.--	10'003.--
38					9'240.--
Bus	85'800.--	40'319.--	28'532.--	43'068.--	21'987.--
Total	1'423'113.--	1'112'871.--	1'035'900.--	1'144'953.--	942'531.--

Neben dem Bahnunterhalt als Hauptbestandteil der direkt zuscheidbaren Kosten werden den einzelnen Linien noch anteilige Aufwendungen für Energie sowie den Betrieb der Leitstelle belastet. Im Jahre 2000 beliefen sich diese Kosten auf insgesamt Fr. 1'629'358.-- (Tram Fr. 1'008'554.--; Bus Fr. 620'804.--¹). Die gesamten direkt zuscheidbaren Kosten betragen für das Betriebsjahr 2000 somit **Fr. 2'571'889.--** (Tram Fr. 1'929'098.--; Bus Fr. 642'791.--, siehe Tabelle 5, Seite 11).

2.3.2 Zeitabhängige Kosten

Die Basler Verkehrs-Betriebe haben 2000 auf basellandschaftlichem Gebiet eine Fahrleistung von 96'638 Stunden (Tram 68'852 Std.; Bus 27'786 Std.) erbracht. Dies entspricht - gegenüber dem Vorjahr - einer Abnahme von 1 %.

¹ Aufwand für den Spätbetrieb der Taxizentrale sowie der Linie 37 A (Bottmingen - Kantonsspital Bruderholz - Jakobsberg bis 8. September 2000, durch die BLT gefahren)

Tabelle 10: Fahrleistung in Std. (Motorwagen-Std.) 1996 - 2000

Linie	1996 Std.	1997 Std.	1998 Std.	1999 Std.	2000 Std.
2	6'747	6'812	7'095	7'135	6'814
3	9'564	8'207	8'706	8'627	9'281
6	14'592	14'646	14'696	15'704	15'205
14	25'280	24'743	27'640	37'097	37'552
Tram	56'183	54'408	58'137	68'563	68'852
34					5'352
37	24'123	23'759	23'698	28'803	19'064
38					3'370
Bus	24'123	23'759	23'698	28'803 *	27'786 *
Total	80'306	78'167	81'835	97'366	96'638
* = inkl. Vertragslinien ; ohne Vertragslinien =				22'006	20'601

Die Konsolidierung der betrieblichen Änderungen beim Tram (L 14) von 1999 ist aus der Fahrleistung in Stunden sichtbar.

Der (BLT-) Kostensatz für die Entschädigung der zeitabhängigen Aufwendungen für den Trambetrieb beläuft sich für das Betriebsjahr 2000 auf Fr. 65.27 pro Stunde, bezogen auf die Fahrleistung Tram von 68'852 Stunden ergeben sich zeitabhängige Kosten in der Höhe von Fr. 4'494'176.-- (siehe Tabelle 5, Seite 11 und Tabelle 11, Seite 16).

Beim Busbetrieb ergeben sich - bei einem (BVB-) Kostensatz von Fr. 74.26 pro Stunde und einer Fahrleistung von 20'601 Std.² - zeitabhängige Kosten in der Höhe von Fr. 1'529'831.-- (siehe Tabelle 5, Seite 11 und Tabelle 11, Seite 16).

² Exkl. Vertragslinien; der Aufwand für den Spätbetrieb der Taxizentrale in der Höhe von Fr. 65'926.-- sowie der Linie 37 A (Bottmingen - Kantonsspital Bruderholz - Jakobsberg bis 8. September 2000, durch die BLT gefahren) in der Höhe von Fr. 554'878.-- ist in den örtlich zuscheidbaren Kosten enthalten.

Tabelle 11: Zeitabhängige Kosten 1996 - 2000

Linie	1996 Fr.	1997 Fr.	1998 Fr.	1999 Fr.	2000 Fr.
2	421'338.--	434'938.--	470'301.--	430'484.--	444'770.--
3	597'255.--	524'007.--	577'088.--	520'503.--	605'799.--
6	911'245.--	935'130.--	974'112.--	947'488.--	992'476.--
14	1'578'691.--	1'579'812.--	1'832'151.--	2'238'217.--	2'451'131.--
Tram	3'508'529.--	3'473'887.--	3'853'652.--	4'136'692.--	4'494'176.--
34					397'440.--
37	1'498'245.--	1'894'531.--	1'636'491.--	1'612'338.--	882'135.--
38					250'256.--
Bus	1'498'245.--	1'894'531.--	1'636'491.--	1'612'338.--	1'529'831.--
Total	5'006'774.--	5'368'418.--	5'490'143.--	5'749'030.--	6'024'007.--

2.3.3 Kilometerabhängige Kosten

Im Berichtsjahr 2000 reduzierte sich die gesamte ungewichtete Kilometerleistung der BVB auf basellandschaftlichem Gebiet um 7'943 Km auf 3'249'340 Km (Tram + 16'647 Km ; Bus - 24'590 Km).

Tabelle 12: Fahrleistung in Km (Motorwagen- und Anhängewagen-KM) 1996 - 2000

Linie	1996 Km	1997 Km	1998 Km	1999 Km	2000 Km
2	149'664	157'992	163'542	179'668	174'268
3	264'518	340'164	357'786	336'504	355'169
6	700'802	778'551	770'541	492'564	465'310
14	1'251'686	1'251'870	1'261'550	1'785'367	1'816'003
Tram	2'366'670	2'528'577	2'553'419	2'794'103	2'810'750
34					84'416
37	388'064	437'441	440'668	463'180	304'640
38					49'534
Bus	388'064	437'441	440'668	463'180 *	438'590 *
Total	2'754'734	2'966'018	2'994'087	3'257'283	3'249'340
* = inkl. Vertragslinien ; ohne Vertragslinien =					338'522 310'260

Der (BLT-) Kostensatz für die Entschädigung der kilometerabhängigen Aufwendungen für den Trambetrieb beläuft sich für das Betriebsjahr 2000 auf Fr. 1.71 pro km, bezogen auf die nach Fahrzeugtyp gewichtete Fahrleistung Tram³ von 3'126'341 km ergeben sich kilometerabhängige Kosten in der Höhe von Fr. 5'337'456.-- (siehe Tabelle 5, Seite 11 und Tabelle 13).

Beim Busbetrieb ergeben sich - bei einem (BVB-) Kostensatz von Fr. 2.983 pro Kilometer und einer gewichteten Fahrleistung von 369'289 Kilometer⁴ - kilometerabhängige Kosten in der Höhe von Fr. 1'101'590.-- (siehe Tabelle 5, Seite 11 und Tabelle 13).

Tabelle 13: Kilometerabhängige Kosten 1996 - 2000

Linie	1996 Fr.	1997 Fr.	1998 Fr.	1999 Fr.	2000 Fr.
2	234'987.--	228'670.--	209'293.--	300'644.--	371'900.--
3	415'319.--	492'337.--	457'877.--	500'517.--	609'905.--
6	1'164'031.--	1'126'837.--	986'101.--	1'135'594.--	1'231'323.--
14	2'947'906.--	2'717'844.--	2'421'706.--	2'664'046.--	3'124'328.--
Tram	4'762'243.--	4'565'688.--	4'074'977.--	4'600'801.--	5'337'456.--
34					311'721.--
37	654'996.--	1'122'228.--	1'294'467.--	1'109'759.--	642'109.--
38					147'760.--
Bus	654'996.--	1'122'228.--	1'294'467.--	1'109'759.--	1'101'590.--
Total	5'417'239.--	5'687'916.--	5'369'444.--	5'710'560.--	6'439'046.--

³ Die Kilometer-Leistungen gemäss Tabelle 12 werden nach Fahrzeugtyp gewichtet: Vierachser = 1.0, Sechsamser = 1.5, Sechsamser (Sänften) = 2.1, Achtachser = 2.0. Gesamthaft erhöhte sich die gewichtete Kilometerleistung der BVB auf basellandschaftlichem Gebiet von 3'093'177 auf 3'126'341.

⁴ Die Kilometer-Leistungen gemäss Tabelle 12 werden nach Fahrzeugtyp gewichtet: Normalbusse = 1.0, Gelenkbusse = 1.3, Midibusse = 0.8, Minibusse = 0.5. Die gewichtete Kilometerleistung der BVB auf basellandschaftlichem Gebiet erhöhte sich von 338'522 auf 369'289.

Exkl. Vertragslinien; der Aufwand für den Spätbetrieb der Taxizentrale in der Höhe von Fr. 65'926.-- sowie der Linie 37 A (Bottmingen - Kantonsspital Bruderholz - Jakobsberg bis 8. September 2000, durch die BLT gefahren) in der Höhe von Fr. 554'878.-- ist in den örtlich zuscheidbaren Kosten enthalten.

2.4 Betriebsrechnung 2000 für die basellandschaftlichen Strecken der BVB

Die Details zur Betriebsrechnung 2000 können der Tabelle 5, Seite 11 sowie den Kapiteln 2.2 (Ertragsrechnung) und 2.3 (Aufwandsrechnung) für jede Linie separat entnommen werden. Die Zusammenfassung findet sich in Kapitel 1.3.5 auf Seite 9 sowie auf Seite 10 in der Tabelle 6.

Gemäss der von der Paritätischen BVB/BLT-Kommission mit Beschluss vom 2. November 2001 genehmigten Betriebsrechnung der BVB-Linien auf basellandschaftlichem Gebiet beträgt der vom Kanton Basel-Landschaft zu tragende Aufwandüberschuss pro 2000 Fr. 3'090'740.-- (Tram Fr. 1'300'880.-- ; Bus Fr. 1'789'860.--).

Ein durch das Amt für Raumplanung, Abteilung Öffentlicher Verkehr, nachträglich festgestellter Fehler in dieser Betriebsrechnung ergibt bei der Sparte Bus eine Reduktion des Aufwandüberschusses von Fr. 426'957.--.

Demzufolge reduziert sich der vorher erwähnte Aufwandüberschuss pro 2000 auf Fr. 2'663'783.-- (Tram Fr. 1'300.880.-- ; Bus Fr. 1'362'903.--).

Ausserdem sind in dieser Vorlage Korrekturen aufgrund der Prüfung der Abgeltungsrechnung 1999 durch die Finanzkontrolle Basel-Stadt in der Höhe von Fr. 324'145.-- zu berücksichtigen.

Ebenfalls ist der Saldo aus der Verrechnung der Leistungen für das Betriebsjahr 2000 der BLT-Linien 10, 11 und 17 in der Höhe von Fr. 569'058.-- sowie der Buslinien 70 der AAGL und der Linie 37/37A (ab 2.7.2000) der BLT von Fr. 418'064.--, also total Fr. 987'122.-- enthalten.

Insgesamt sind auf der Grundlage der Vereinbarung mit dem Kanton Basel-Stadt vom 26. Januar 1982 über die Basler Verkehrs-Betriebe und die BLT Baselland Transport AG Fr. 2'000'806.-- (Fr. 1'676'661.-- für das Betriebsjahr 2000 und Fr. 324'145.-- für den Nachtrag 1999) an die Basler Verkehrs-Betriebe für das Jahr 2000 auszurichten.

Für das Rechnungsjahr 2000 werden den Basler Verkehrs-Betrieben Fr. 508'681.-- weniger als 1999 abgegolten. Die Veränderung des Abgeltungsbetrages ist einerseits auf tiefere TNW- und Nebenerträge sowie höhere Kosten, den Nachtrag aus dem Jahre 1999 und andererseits auf die Tatsache, dass sich der Saldo aus Staatsvertrag von einer Schuld zu Lasten auf ein Guthaben zu Gunsten des Kantons Basel-Landschaft verändert hat, zurückzuführen. Die nachfolgende Tabelle dient als Überblick.

Tabelle 14: Vergleich Ertrag-Kosten-Beitrag an die BVB 1999 - 2000

	1999 Fr.	2000 Fr.	Abweichung Fr.
Tarifverbundertrag	9'686'414.--	9'663'469.--	-22'945.--
Nebenertrag	2'844'012.--	2'707'690.--	-136'322.--
Total Ertrag	12'530'426.--	12'371'159.--	-159'267.--
direkt zuscheidbare Kosten	2'813'551.--	2'571'889.--	-241'662.--
zeitabhängige Kosten	5'749'030.--	6'024'007.--	274'977.--
kilometerabhängige Kosten	5'710'560.--	6'439'046.--	728'486.--
Total Kosten	14'273'141.--	15'034'942.--	761'801.--
Kostenüberschuss	1'742'715.--	2'663'783.--	921'068.--
Saldo aus Staatsvertrag	766'772.--	-987'122.--	-1'753'894.--
Total Betriebsjahr	2'509'487.--	1'676'661.--	-832'826.--
Nachtrag 1999		324'145.--	324'145.--
Beitrag an die BVB	2'509'487.--	2'000'806.--	-508'681.--

2.5 Gesamtdefizit der BVB

Die Entwicklung der BVB-Unternehmenserfolgsrechnung präsentiert sich wie folgt:

Tabelle 15: Unternehmenserfolgsrechnung BVB 1996 - 2000

	1996 Fr.	1997 Fr.	1998 Fr.	1999 Fr.	2000 Fr.
Total Aufwand	176'422'639.--	163'575'296.--	155'782'715.--	163'751'792.--	178'558'512.--
Betriebsertrag	100'212'103.--	100'875'122.--	99'654'849.--	98'646'608.--	98'513'535.--
Nebenertrag	28'998'773.--	32'687'857.--	38'718'959.--	48'394'136.--	54'302'867.--
Total Ertrag	129'210'876.--	133'562'979.--	138'373'808.--	147'040'744.--	152'816'402.--
Aufwandüberschuss	47'211'763.--	30'012'317.--	17'408'907.--	16'711'048.--	25'742'110.--

Das Defizit der BVB hat sich gegenüber dem Vorjahr von 16.7 Mio. Franken um 9.0 Mio. Franken auf 25.7 Mio. Franken erhöht. Hauptsächlich ist diese Zunahme durch höhere Abschreibungen entstanden.

3. Beitrag der Gemeinden

Per 1. Januar 1998 wurde das revidierte kantonale Gesetz zur Förderung des öffentlichen Verkehrs (OeV-Gesetz) in Kraft gesetzt. Die Abrechnung der Gemeindebeiträge für die Abgeltung der ungedeckten Kosten, worin auch der Beitrag des Kantons Basel-Landschaft an die Basler Verkehrs-Betriebe enthalten ist, erfolgt im Rahmen der Abrechnung des generellen Leistungsauftrages, aufgrund der gewichteten Haltestellenabfahrten (ÖV-Angebot).

4. Zuständigkeit des Landrates

Gemäss § 11 Absatz 1 des Gesetzes zur Förderung des öffentlichen Verkehrs sind dem Landrat Abrechnungen über die Angebotsvereinbarungen zur Genehmigung vorzulegen. Der vorliegenden Abrechnung liegen zwar keine Angebotsvereinbarungen gemäss Eisenbahngesetz zugrunde, schliesslich geht es aber um denselben Gegenstand, nämlich Beiträge an ein Transportunternehmen für die Abgeltung ungedeckter Kosten.

5. Antrag

Aufgrund des vorliegenden Berichtes beantragen wir Ihnen, dem beiliegenden Entwurf zu einem Landratsbeschluss zuzustimmen.

Liestal, den 9. April 2002

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

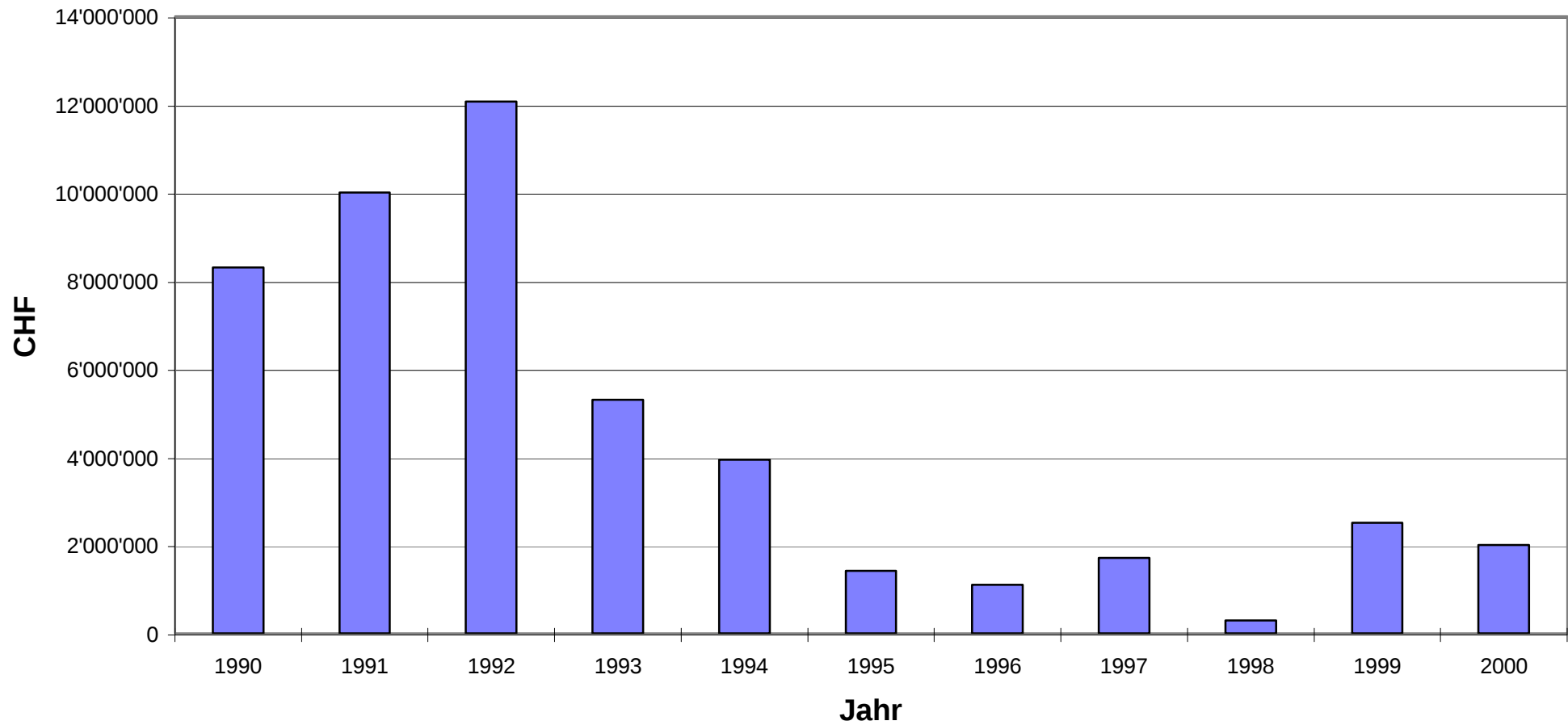
Der Präsident: Schmid

Der Landschreiber: Mundschin

Beilage:

- Anhang
- Entwurf eines Landratsbeschlusses

Beitraege an die BVB 1990 - 2000



Landratsbeschluss

betreffend Beiträge an die Basler Verkehrs-Betriebe für das Jahr 2000

Vom

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft, gestützt auf den Vertrag zwischen den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt betreffend die Basler Verkehrs-Betriebe und die BLT Baselland Transport AG vom 26. Januar 1982 sowie auf das Gesetz zur Förderung des öffentlichen Verkehrs vom 18. April 1985 und auf einen Bericht des Regierungsrates vom _____, beschliesst:

1. Den Basler Verkehrs-Betrieben wird für das Jahr 2000 ein Staatsbeitrag von **Fr. 2'000'806.--** ausgerichtet.
2. Die Gemeinden werden verpflichtet, den gesetzlichen Mindestbeitrag von total Fr. 1'000'403.-- (50 % von Fr. 2'000'806.--) zu leisten.